Modulbeschreibung 61-IuB-TU Technologie und Unternehmen

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Version vom 28.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/48444931

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-IuB-TU Technologie und Unternehmen

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Stefan Pfaff

Prof. Dr. Thomas Schack

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls sind Sie in der Lage, marktwirtschaftliche Optionen an der Schnittstelle von Sport und Technik zu erkennen und für sich nutzbar zu machen. Sie können Chancen von Existenzgründungen und Wissenstransfer aus der Hochschule heraus identifizieren. Durch die erworbenen Fähigkeiten im Bereich der Gründungsprofil- und Businessplanerstellung können Sie Möglichkeiten und Perspektiven zur eigenen Karriereplanung im Anschluss an die Hochschule bewerten. Einblicke in das deutsche und europäische Patent- und Schutzrechtsvergabesystem ermöglichen die Sicherstellung eigener Ideen und gleichzeitig deren Vermarktungspotenzial zu evaluieren. Sie werden dabei angehalten, eigene Forschungsentwicklungen in konkreten Gründungsvorhaben, unter Begleitung der Abteilung und eines Gründers, umzusetzen. Die Zielstellung ist die erfolgreiche Kooperation mit Forschungsförderungs- und Transfereinrichtungen der Universität Bielefeld, des Landes NRW und des Bundes.

Lehrinhalte

In den Veranstaltungen des Moduls werden Ihnen die technisch-administrativen Rahmenbedingungen und Grundlagen der Unternehmensgründung vermittelt. Dazu erhalten Sie einen Überblick über die Merkmale und Eigenheiten unterschiedlicher Gründungsprofile. Sie erlernen die Grundzüge der Erarbeitung von Businessplänen und Ihnen werden verschiedene finanzkalkulatorische Möglichkeiten bei Unternehmensgründungen aufgezeigt. Sie erfahren welche Strategien zur Sicherung von Erfindungen (Patente, Schutz- und Markenrechte) und der Vermarktung von Ideen angewendet werden können.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Technologietransfer und Produktentwicklung	Seminar	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Unternehmensgründung	Seminar	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Technologietransfer und Produktentwicklung (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Projektpräsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2000 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 40 -50 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Unternehmensgründung (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Projektpräsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2000 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 40 -50 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Hausarbeit oder Businessplan im Umfang von 12-15 Seiten*	Hausarbeit	unbenotet	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen